

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 2

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

man das Gesetz über die Repetierschulen zur Verbesserung der Rekrutenprüfungsergebnisse möglichst rasch anwenden könne.

Baad. Eine Bande von schulpflichtigen Sckingeln von Le Dieu im Alter von 11—14 Jahren ist entdeckt worden. Sie hatten sich organisiert, um die Ladengeschäfte des Ortes zu plündern und den Raub zum gemeinen Besten zu verkaufen. In den Statuten, die sich die vielversprechenden Früchtchen gegeben hatten, war Angeberei mit Todesstrafe bedroht.

Deutschland. München. Der kürzlich verstorbene Professor der Musik, J. Rheinberger, hat seinem Geburtsort Baduz 37,500 Fr. vermacht. Nach dem Willen des Testators sollen die Zinsen alljährlich an Weihnachten als Unterstützung an würdige Arme und Waisen verwendet werden.

— Fünzig Mark Geldstrafe wegen Schulversäumnis hat das Schöffengericht in Rödding über den Hofbesitzer Kl. Strumfager in Rjöbenhoved verhängt, weil dieser seinen schulpflichtigen Sohn auf die Freischule in Skibelund (Dänemark) gesandt und ihn dadurch der Schulpflicht in Deutschland entzogen hat.

— Der hauswirtschaftliche Unterricht an den Berliner Gemeinde-Mädchenschulen hat in diesem Jahre bedeutend an Ausdehnung gewonnen. Die Zahl der Schulküchen ist auf vier, die der beteiligten Schülerinnen ist von 300 auf 525 gestiegen.

— Um dem Lehrermangel abzuhelpen, beabsichtigt das Ministerium zu Schwarzburg-Sonderhausen mehrere Dorfschulen zusammenzulegen. Dies Mittel ist doch recht bedenklich.

— In Weserlingen (Sachsen) verbindet ein Telephon die einzelnen Schulklassen.

Frankreich. Die Akademie der Wissenschaft in Paris hat bei der üblichen Preisverteilung zum Jahreschluß 1901 einstimmig dem P. Stanislaus Chevalier den von Tschibachef gestifteten Preis von 3000 Fr. für seine meteorologischen und astronomischen Arbeiten zugesprochen. Chevalier ist ein Jesuit!

Südamerika. In der von vielen Deutschen bewohnten brasilianischen Provinz Rio Grande wurde neulich ein kath. Lehrerverein gegründet.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

* Im Verlage von Ferd. Schöningh in Paderborn ist erschienen: **Die biblische Geschichte auf der Oberstufe der katholischen Volksschule**, nebst Ergänzungsstoffen für Lehrerbildungsanstalten. Ein Handbuch im Anschluß an die biblischen Geschichten von G. May, Schuster, Schmid-Werfer, Businger, Walther und Panholzer mit einer methodischen Anleitung und mehreren Kartenskizzen und Plänen von N. Gottesleben und J. B. Schilfknecht, 720 Seiten. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage mit kirchlicher Druckerlaubnis. Preis broschiert Mk. 5. 40. —

Vorliegendes Werk ist der III. Band und zugleich der Abschluß des Handbuches zur Bibl. Geschichte. Das aus zwei Teilen bestehende Buch enthält in seinem ersten Teile der Grundlegung eine methodische Anleitung für die Erteilung des biblischen Unterrichtes auf der Oberstufe, die sich in folgende Punkte gliedert: I. Der Religionsunterricht auf der Oberstufe im allgemeinen, II. Die besondere Aufgabe des biblischen Geschichtsunterrichtes, III. Auswahl und Anordnung des Stoffes, IV. Die methodische Behandlung der Geschichten und zwar a) die Vorbereitung, b) das Vorerzählen, c) das Erzählen und Erklären, d) die Auslegung, e) die Ausanwendung f) das Einprägen, g) die Wiederholung. Ein besonderes Augenmerk ist V. auf die Behandlung der Gleichnisse gerichtet. In Punkt VI wird die Unterstützung des Unterrichtes durch biblische Bilder besprochen,

während Punkt VII über Behandlung geographischer und kulturgeschichtlicher Lehrstoffe im Bibl. Geschichtsunterrichte Aufschluß erteilt. Der abschließende Punkt VIII gibt eine Verteilung des Lehrstoffes auf die einzelnen Wochen des Schuljahres und hat hiebei eine Oberschule mit 3 Jahren im Auge. Außer den Bibl. Geschichten deutet der Verteilungsplan die wichtigsten Punkte der Auslegung an: Fortgang der Heilsgeschichte, Katechismuslehre, Leben der Kirche in ihren hl. Einrichtungen, Gebräuden, Gebeten und Liedern.

Der zweite Teil „die Ausführung“ bezieht, gibt die Besprechung sämtlicher Erzählungen und Lehrstücke der zu Grunde gelegten Bibl. Geschichte von Schuster Mey. Die Verfasser betonen im Vormorte, daß die Besprechung der einzelnen Geschichten in der Regel den Stoff für die Erklärung, Auslegung und Anwendung biete. Die Erklärung ist sprachlicher und sachlicher Natur, in letzterer Hinsicht belehrt sie besonders auch geographisch, kulturgeschichtlich und naturkundlich. In diesem Buche ist Leben, und es weckt Leben. Dem flachen Erklären jeder Kleinigkeit, dem breispurigen Reden ins Blaue hinein, dem Zerstückeln und Zerklöpfen des Wortes Gottes brechen die Verfasser mit ihren Erklärungen gründlich den Stab. Wohl dem Geistlichen und Lehrer, der sich von ihnen weisen läßt! Gute Dienste leisten auch die beigegebenen Kartenskizzen und Figuren.

Weiter bemerken die Verfasser: Die Auslegung sucht den Unterricht für Glauben und Leben der Schulen fruchtbar zu machen, indem sie aus jeder Geschichte die am deutlichsten und vollständigsten in ihr enthaltenen Glaubens- und Sittenlehren entwickelt, auf die Stellen des Katechismus hinweist, in welchem jene ihren Ausdruck gefunden haben; sie berücksichtigt ferner das kirchliche Leben im Gottesdienst, Gebet und Lied, und sie weist endlich den Zusammenhang der Erzählung mit allem Vortergehenden und Nachfolgenden nach, um den gesamten Plan Gottes zur Erziehung und Rettung der Menschheit darzulegen, wenn es auch noch auf der Oberstufe nicht möglich ist, bei jeder einzelnen Bibl. Tatsache die Frage nach deren Stellung im göttlichen Heilsplan zu beantworten. An die Auslegung reiht sich die Nutzenanwendung, welche den Schüler anleitet, eine erkannte Lehre schon jetzt, unter den Verhältnissen seines gegenwärtigen Lebens, praktisch zu verwirklichen.

Häufig wird im Handbuch ein Rückblick getan, um das Gelernte zu wiederholen, zu ergänzen und zu vertiefen. Bei vielen Erzählungen und Lehrstücken wird die Form von Lehrproben angewendet, um durch diese vollständige Darstellung des Unterrichtsverfahrens die Verbindung der sachlichen Nachfrage mit der Erklärung und die Entwicklung der in der Geschichte enthaltenen Lehren zu veranschaulichen. Auch die Verwendung Bibl. Bilder auf der Oberstufe wird an mehreren Beispielen klar gelegt.

In einem Anhange wird das katholische Kirchenjahr einer eingehenden Besprechung gewürdigt, sodann sind die Beispiele der Bibl. Geschichte zu den Abschnitten des Katechismus und endlich ist die Verteilung des Bibl. Lehrstoffes für ein- und mehrklassige Schulen zusammengestellt. Ein vergleichendes Inhaltsverzeichnis bezweckt, den Gebrauch des Handbuches mit den eingangs erwähnten Bibl. Geschichten zu erleichtern.

Das Handbuch eignet sich zunächst für Geistliche, Lehrer und Seminaristen als ein Hilfsmittel bei ihren Vorbereitungen auf den Bibl. Unterricht in der Volksschule. Doch dient es andererseits dem Seminaristen auch als Lehrbuch bei dem Unterrichte in Bibl. Geschichte, Bibelkunde, Bibl. Geographie und Altertumskunde, den er noch selbst empfängt. Das, nach den bewährtesten Grundsätzen bearbeitete Buch kann daher allen, die Bibl. Geschichtsunterricht zu erteilen haben, nicht eindringlich genug zur Anschaffung und recht fleißigen Benutzung empfohlen werden. Die katechetische Literatur wird durch dieses Werk eine überaus schätzens- und verdankenswerte Bereicherung erfahren und namentlich auch solchen Religionslehrern, welche eine andere, als die Schuster Mey'sche Bibl. Geschichte benutzen, die besten Dienste leisten. Würde dieser so wichtige Lehrgegenstand überall in der Weise, wie das vorliegende Werk die Anleitung dazu gibt, erteilt werden, so wäre für einen geist- und herzbildenden Religionsunterricht und für die sittlich-religiöse Auszubildung unserer Jugend sehr viel gewonnen. Ein Unterricht auf diese Weise erteilt und mit der Herzensteilnahme des Lehrers durchwährt, muß gute Früchte bringen, hauptsächlich für die Feuerprobe im Leben. Das hervorragende Werk ist eine in allen Teilen wohl durchdachte, vortreffliche Arbeit und darf daselbst wärmstens empfohlen werden. Lehrer C.

Kinder-Garten, Verlag von Eberle & Mickenbach in Einsiedeln. Nr. 1 und 2, monatlich à 8 Seiten, Preis Fr. 1.80

Die neue Zeitschrift, im Genre des „Schutzengel“ gehalten, will bei positiv katholischer Anschauung speziell schweizerischen Charakter haben. Der Gedanke ist an sich an-

erkennenswert und handelt es sich wohl nur um die Art des Wie, der Durchführung. Der Redaktor ist nun nach dieser Richtung Bürge genug; denn seine Eigenschaft als sehr geeigneter mehrjähriger Kinderpfarrer in der großen Pfarrei Einsiedeln und als vorzüglicher Kinderprediger qualifiziert ihn sehr für diesen Posten. — Diese erste Doppelnummer ist einfach und kindlich geschrieben, leicht faßlich und reich an Inhalt verschiedensten Genres. Illustrationen, Nachsprechübungen, sogenannte exercices de prononciation, wie der Franzose sie nennt und in seinen Lesebüchern vielfach in Anwendung bringt, Redspiele, Rätsel u. sorgen für die Reichhaltigkeit des Materials, wie es Kindergelüsten nur entsprechen kann. Als vorzügliche Mitarbeiterin nennen wir heute Pia mit ihrem köstlichen „Hansli“. Es ist der Zeitschrift bester Erfolg zu wünschen. Cl. Frei.

Anknüpfend machen wir aufmerksam, daß bei Bezug von 12 Exemplaren eventuell von 24 Exemplaren durch dieselbe Adresse der Preis des Exemplares auf nur Fr. 1.60, eventuell Fr. 1.40 zu stehen kommt. Zudem giebt es bei gleicher Bezugsart auf je 12 Exemplare ein Freiemplar.

Erzählungen für Schulkinder. Verlag der Limburger Vereinsdruckerei. Limburg a. d. Lahn.

Wiederholt günstig besprochen. Neu erschienen: Das selige Fräulein — Weihnachts-Erstkommunion — Ein Königskind — Das Heimchen — Gelobt sei Jesus Christus! — Mollers Euchen. Es liegen vor 3 Serien à 12 Hefchen und von der 4. Serie 6 Hefchen — achteilig = 4 J. sechzehnseitig = 8 J. Die katholischen Lehrerinnen Deutschlands haben sich durch diese rosaroten Hefchen recht verdient gemacht. Es sind dieselben billig, echt christlich in ihrem Inhalte und einfach gehalten. — Sie erscheinen nun auch je eine Serie zusammengebunden und für die Oberstufe berechnet. Das Unternehmen verdient Unterstützung — r.

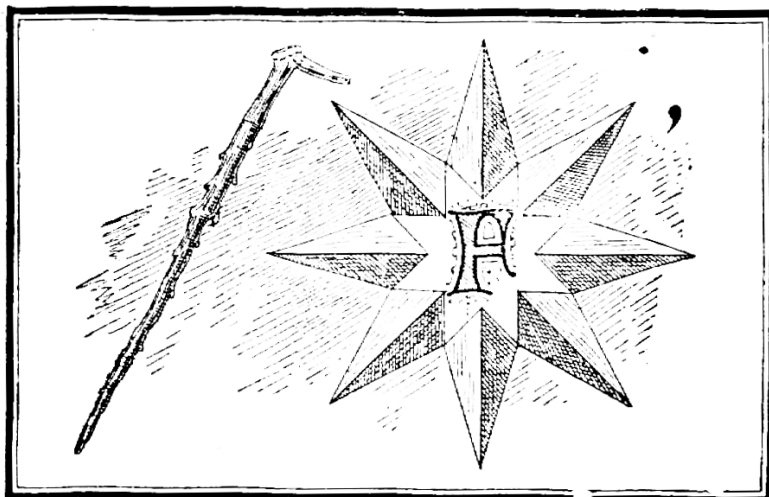
Bergkristalle von A. Bitter. Verlag von Ernst Kuh, Biel.

Das zweite Bändchen enthält „Der Zitherhans und Hansjoggeli auf der stolzigen Alp“. Beide Erzählungen sind teilweise illustriert und lesen sich gut, wiewohl der Leser über das Schicksal des Predigers Zacharias unaufgeklärt bleibt. Religiös und sittlich sind beide Erzählungen für Erwachsene nicht gefährlich, aber immerhin ist an einigen Stellen (pag. 32, 48, 55, 75 u. s. w.) die Grenze des Gesunden hart gestreift. — g. —

Der Schutzengel. Gebetbüchlein für Kinder. Von W. Färber. Verlag von Herder in Freiburg i. B. 3. Auflage. 202 Seiten. 50 Pfg.

Ein bekanntes Büchlein mit lateinischem Anhang der gewöhnlichsten kirchlichen Gebete und Gesänge. Dient seinem Zwecke in gefälliger Weise und hat Anklang gefunden.

Bilderrätsel.



Mit nächster Nummer werden wir uns erlauben den Abonnementsbetrag pro 1902 per Nachnahme einzuziehen.

Die Expedition.

Beim Beginn des Wintersemesters gestatte ich mir, den Herren Lehrern und Schulbehörden folgende Lehrmittel zu empfehlen:

== Buchführung == (O V 677)

Von B. Pfister nach Wydlers Aufgaben.

- VII. Heft, 7. Auflage, Preis 25 Cts.
VIII. Heft a, 6. Auflage, Preis 20 Cts.
VIII. Heft b, 6. Auflage, Preis 30 Cts.

Dieses treffliche Lehrmittel erfreut sich einer wachsenden Beliebtheit und gelangt überall zur Einführung. Muster stehen gerne zu Diensten.

Zu beziehen durch die

Verlagsbuchhandlung EMIL WIRZ, vorm. J. J. Christen in Aarau.

Schweizer-Alpenkräuter-Thee.
Bewährt gegen alle die kalten Krankheiten.
Über 200-jähriger Erfolg! Heilung in Aarau!



Heilung in Aarau!

Glied- und Gleichsucht
sowie für gründliche Blutreinigung.
Die Dosis zu 4 Gr.
Nur zu beziehen von
A. Birkler-Kürzi,
obere Langgasse
Einsiedeln.



Achtung.

Der Schweizer-Alpenkräuter-Thee ist eines der ältesten u. berühmtesten Heilmittel gegen alle Arten von Rheumatismus, Glied- u. Gleichsucht. Die Dosis langt für 14 Tage und kostet 4 Fr. Je heftiger und schmerzhafter jemand an diesem Übel leidet, desto schneller heilt es. Bei den meisten Leidenden hilft es mit einer Dosis. Zeugnisse stehen zu Diensten. Allein recht zu beziehen von A. Birkler-Kürzi, Einsiedeln, Langrüti.

Zeugnisse:

Mit Freuden teile ich Ihnen mit, daß ich nach Gebrauch von 2 Dosis Ihres Alpenkräuter-Thees von meinem Rheumatismus gänzlich befreit bin. Auch hatte ich immer so lästige Säuren im Gesicht, auch diese sind seither spurlos verschwunden. Ich spreche Ihnen daher meinen innigsten Dank aus, und wünsche Ihnen Gottes Segen.

Mürschwil, (St. Gallen), den 24. Juni 1901. Rosa Keller.

Die Richtigkeit vorstehender Unterschrift der Frl. Rosa Keller in hier bescheinigt: Der Gemeinderats-Schreiber:

J. Birkler.
Mürschwil, (St. Gallen) den 30. Juni 1901.

Regulator-Uhr 14 Tage Schlagwerk, 65 cm hoch, Fr. 17.—

Weck-Uhr, nachts hell leuchtend Fr. 5.—

Doppel-Fernrohre inkl. Etui mit Riemen Fr. 15.—, Porto frei.

Illustr. Katalog gratis. Nik. Moser, Vöhrenbach (bad. Schwarzwald.)

Zu verkaufen:

sehr billig, ein bereits neues **Harmonium** mit lieblichem Ton; für Gesangunterricht sehr gut geeignet.

Auskunft erteilt

R. Fäßler, Lehrer, Gismyl, Obwalden.

Mer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will, wer ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht, wende sich an Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.

Offene Lehrstelle für Französisch und Englisch an der St. Galler Kantonsschule.

Infolge eingereicherter Resignation ist an der technischen Abteilung der Kantonsschule eine Hauptlehrerstelle (Professur) für Französisch und einige Stunden Englisch neu zu besetzen.

Der Anfangsgehalt ist bei der pflichtigen Zahl von 25 Wochenstunden je nach Dienstalter und Qualifikation des Gewählten auf Fr. 3500 oder höher angesetzt mit ordentlicher Erhöhung von jährlich Fr. 100 bis auf das Maximum von Fr. 5500. Ueberstunden (d. h. über 25) werden besonders mit je Fr. 1,50 honoriert.

Den Lehrern der St. Galler Kantonsschule ist Gelegenheit geboten, sich gegen ein sehr mässiges Eintrittsgeld in den Verband der Alters-, Witwen- und Waisenkasse der Anstalt aufnehmen zu lassen. Pension eines Lehrers bis Fr. 3000 jährlich Entsprechende Witwen- und Waisenrente.

Die Stelle ist mit Beginn des nächsten Schuljahres, 5. Mai 1902, anzutreten.

Bewerber wollen sich unter Beilage eines Curriculum vitae und von Ausweisen über ihre Ausbildung und allfällige bisherige Lehrtätigkeit bis 31. Januar 1902 bei der unterzeichneten Amtsstelle, welche auf bestimmt gestellte Fragen noch weitere Auskunft zu erteilen bereit ist, anmelden.

St. Gallen, 20. Dezember 1901.

Das Erziehungsdepartement.

P. HERMANN, vormals J. F. Meyer
Clausiusstrasse 37 beim Polytechnikum, Zürich IV

✂ **Physikalische Demonstrationsapparate** ✂
für Schulen aller Stufen in schöner, solider Ausführung. (O V 30)

☛ Anfertigung von Apparaten aller Art nach eingesandten Zeichnungen und Angaben. ☛

————— **Reparaturen.** —————

Preisliste gratis und franko.  Telephon 1106.



Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Der Gesangunterricht in der Volksschule.

Altes und Neues aus der
Gesanglehre und zur Gesangsmethodik.

Husgearbeitet und zusammengestellt von Joseph Dobler, Seminar-Auskulturer in Zug.

2. Auflage — 60 Cts.

Das Werkchen behandelt in fünf Kapiteln das Geschichtliche, die Bedeutung, den Stoff, die Methode und die Hilfsmittel beim Gesangunterricht. Das Geschichtliche und die Methode sind sehr gründlich und interessant ausgearbeitet; diese beiden Kapitel bezeugen den Verfasser nicht bloß als hochgebildeten Theoretiker, sondern auch als erfahrenen Praktiker im Gesang-Unterricht. Die Schrift ist eine beachtenswerte Erscheinung auf dem Gebiete der Gesangsmethodik.

☛ Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. ☛

